



Jess Jochimsen

»Mama und Papa hatte ich nicht, ich musste Renate und Eberhard sagen«

Das Dosenmilch-Trauma & andere Geschichten eines 68er-Kindes

Eine satirische Reise durch bewegte Zeiten

»Ich habe nie kapiert, warum ausgerechnet meine Eltern für die Atomkraftwerke und den Weltfrieden zuständig waren – und das jedes Wochenende.« Zum runden Geburtstag von Protestkultur, antiautoritärer Erziehung und sexueller Revolte bietet dieser Band ein hochkomisches Generationen-Porträt. Versammelt sind die schönsten Geschichten aus Jochimsens Satire-Bestsellern ›Das Dosenmilch-Trauma‹ und ›Flaschendrehen‹.

Jess Jochimsen

»Mama und Papa hatte ich nicht, ich musste Renate und Eberhard sagen«

Das Dosenmilch-Trauma & andere Geschichten eines 68er-Kindes

Originalausgabe

240 Seiten

ISBN: 978-3-423-34931-4

EUR 10,90 [DE]

EUR 11,30 [AT]

ET 9. März 2018



© Britt Schilling

Autor*in

Jess Jochimsen

Jess Jochimsen, 1970 in München geboren, studierte Germanistik, Politikwissenschaft und Philosophie und lebt als Autor und Kabarettist in Freiburg. Seit 1992 tritt er auf allen bekannten deutschsprachigen Bühnen auf. Er ist regelmäßiger Gast in verschiedenen Fernsehsendungen (u.a. im ›Scheibenwischer‹ und im ›Quatsch Comedy Club‹, ›Mitternachtsspitzen‹) und Talkshows (u.a. ›3 nach 9‹, ›Kölner Treff‹, ›NDR Talkshow‹). Seit 2006 ist er Gastgeber der ›SWR-Poetennächte‹. In seiner Freizeit fotografiert er traurige Dinge, um diese dann als Dias vorzuführen oder Bücher damit zu bebildern. Bei dtv erschien 2000 sein Debüt ›Das Dosenmilch-Trauma‹. Es folgten ›Flaschendreher‹ (Erzählungen), ›DanebenLeben‹ (Bildband), ›Was sollen die Leute denken‹ (Monolog), ›Krieg ich schulfrei, wenn du stirbst?‹ (Erzählungen), ›Liebespaare bitte hier küssen‹ (Bildband) sowie der Roman ›Bellboy‹, der Christian Lerch zu seinem Kinofilm ›Was weg is´, is´ weg‹ inspirierte. Zuletzt erschien sein Roman ›Abschlussball‹ bei dtv. Seine CDs erscheinen bei WortArt. Preise: Kasseler Literaturpreis für grotesken Humor (Förderpreis), Deutscher Kabarettpreis, Prix Pantheon, Passauer Scharfrichterbeil, zuletzt: Kleinkunstpreis Baden-Württemberg 2011.

Pressestimmen

»Eine herrlich satirische Reise durch die Zumutungen und Errungenschaften vermeintlich aufgeklärter Kindertage.«

Bonifatiusbote, 18. März 2018

Autor*in Jess Jochimsen bei dtv

- Bellboy oder: Ich schulde Paul einen Sommer, Taschenbuch, ISBN: 978-3-423-21402-5
- Abschlussball, Taschenbuch, ISBN: 978-3-423-14673-9
- »Mama und Papa hatte ich nicht, ich musste Renate und Eberhard sagen«, Taschenbuch, ISBN: 978-3-423-34931-4